



# Überraschung

Umfragen und Ergebnisse Berlin-Wahl 2023							
		CDU	SPD	Grüne	FDP	Linke	AfD
Quelle: <a href="http://wahlrecht.de">wahlrecht.de</a> / Landeswahlleitung Berlin	Datum	%	%	%	%	%	%
Ergebnisse 2021	26.09.2021	18	21,4	18,9	7,1	14,1	8
<b>Ergebnisse 2023</b>	<b>12.02.2023</b>	<b>28,2</b>	<b>18,4</b>	<b>18,4</b>	<b>4,6</b>	<b>12,2</b>	<b>9,1</b>
Zum Vergleich die Umfragen kurz vor der Wahl							
Institut und Zeitraum der Erhebung / Tag der Veröffentlichung							
Civey Tagesspiegel 02.02.-09.02.2023	09.02.2023	23,8	21,8	17	6,9	11,2	9,1
FG Wahlen ZDF 08.02.-09.02.2023	09.02.2023	25	21	17	6	11	10
INSA BILD 02.02.-09.02.2023	09.02.2023	25	19	18	6	12	10
Forsa Berliner Zeitung 30.01.-03.02.2023	05.02.2023	26	17	18	5	12	10
Infratest dimap ARD 30.01.-01.02.2023	02.02.2023	25	19	18	6	12	10
SPD 278.978							
CDU 428.100							
Grüne 278.873							
Linke 184.954							
AfD 137.810							
FDP 70.616							

Da haben die Meinungsforscher ziemlich danebengelegt, selbst wenn sie selbst immer betonen, dass es eine Schwankung von drei Punkten nach unten oder oben gibt. Die CDU wurde schlechter, die SPD besser bewertet. Und die FDP konnte sicher sein, es zu schaffen. Die Realität sieht anders aus. Und nun? Die SPD liegt mit 105 Stimmen vor den Grünen. Das schreit geradezu nach langwierigem Nachwählen, denn es geht für SPD und Grünen um alles, also um die Macht. Giffey oder Jarasch, das ist hier die Frage.

So wie es aussieht, wollen die Wahlverlierer SPD und Grüne das Bündnis mit der Linken fortsetzen. Die CDU fährt ein Plus von **10 Prozent**, rund 150.000 Wählerstimmen vor SPD und Grünen, ein. Deutlicher geht es nicht. Natürlich ist es kein „Wahlklau“, wenn sich jenseits des Wahlsiegers ein Bündnis der Verlierer bildet, das eine parlamentarische Mehrheit hat. Kann man das aber ernsthaft den 1.514.065 Wählern vermitteln, und auch jenen, die nicht gewählt haben? Nein. **Kai Wegner** hat einen moralischen Anspruch auf das Amt des Regierenden Bürgermeisters, selbst wenn „Moral“ keine politische Vokabel ist. Wenn die SPD halbwegs ehrenhaft aus diesem Desaster herauskommen will, bleibt ihr nur eine Koalition mit der CDU, vor allem, damit die Stadt, die von grüner Klientelpolitik zerrüttet wurde, wieder zur Ruhe kommt. *Anbei das vorläufige Ergebnis des Landeswahlleiters.*

**Ed Koch**